

Leverkusen erleidet erste Niederlage: RB Leipzig siegt 3:2 im Topspiel

Bayer Leverkusen verliert überraschend gegen RB Leipzig. Fehler in der Defensive kosten den deutschen Meister den Nimbus der Unbesiegbarkeit.

Der Samstagabend brachte für Bayer Leverkusen eine unerwartete Wendung: In einem spannungsgeladenen Duell gegen RB Leipzig mussten die Leverkusener erstmals nach 35 Spielen wieder eine Niederlage hinnehmen. Das 2:3 in der BayArena, wo die Meistermannschaft der vergangenen Saison auf die Probe gestellt wurde, beendete nicht nur die beeindruckende Serie des Teams, sondern warf auch ein Schatten auf die Leistungsfähigkeit des deutschen Meisters.

Die Begegnung begann mit vielversprechendem Elan für die Gastgeber, die durch die Tore von Jeremie Frimpong und Alejandro Grimaldo zunächst mit 2:0 in Führung gingen. Doch der Moment der Sorglosigkeit, der das Blatt einmal mehr wenden sollte, ereignete sich kurz vor der Halbzeitpause, als Kevin Kampl das Anschlussstor für Leipzig erzielte. Der Einbruch in der Leverkusener Defensive würde sich als fatal erweisen.

Ein unerwartetes Ende der Unbesiegbarkeit

„Wir hatten uns viel vorgenommen, aber haben schnell gemerkt, dass das nicht einfach wird“, bemerkte Marco Rose, Trainer von RB Leipzig. Dieses Zitat spiegelt die Realität wider: Auch wenn Leverkusen sichtbar hungrig nach dem Sieg war, offenbarte sich schnell eine ach so wichtige Schwäche – die Verteidigung. Leverkusen ließ sich im Aufeinandertreffen mit den Leipzigern

aus der Fassung bringen, und das brachte sie letztendlich auf die Verliererstraße.

Die Emotionen auf der Trainerbank waren ebenso anschaulich. Marco Rose, der aufgrund einer gelb-roten Karte bereits zu Beginn der Partie auf der Tribüne verweilte, lobte seinen Assistenztrainer Alexander Zickler für dessen Einsatz. Rose selbst nahm die Niederlage sportlich: „Das Ding heute geht komplett auf mich, der Schiedsrichter hat richtig reagiert.“ Diese offene Reflexion spricht für einen Trainer, der nicht nur auf berechtigtes Wettkampfergebnis fokussiert ist, sondern auch auf den Lernprozess, den diese Niederlage mit sich bringt.

Die zweite Halbzeit war geprägt von Schwächen auf Seiten der Leverkusener, die sich in der Defensive nicht mehr zu helfen wussten. Lois Openda, der für die entscheidenden Treffer zum 2:2 und 3:2 sorgte, fand Räume, die „auch texanische Rinderherden“ dringend nutzen könnten, wie es in den Kommentaren zu hören war. Ein Bild, das die massive Abwesenheit der Leverkusener Abwehr effektiv veranschaulicht.

Ein neues Kapitel für Xabi Alonso

Xabi Alonso, der Coach von Bayer Leverkusen, blickt auf die Situation mit einer Mischung aus Enttäuschung und Neugier. „Für mich ist interessant, wie die Mannschaft damit umgeht“, sagte er. Diese Äußerung verdeutlicht den enormen Druck, der mit der Rolle des Trainers verbunden ist. Alonso hat bereits in der letzten Saison bewiesen, dass er aus Rückschlägen lernen kann, und betont, dass es sich um einen Prozess handelt: „Es ist noch früh in der Saison.“

Besonders die Partie offenbarte, dass Leverkusen nicht nur die spannendsten Attacken, sondern auch die verheerendsten Fehler ansammeln konnte. Das unkontrollierte Spiel von Victor Boniface, der mit einem Fallrückzieher mehr als nur den Ball traf, schien das gesamte Team aus dem Konzept zu bringen. „Der Doktor sagte, Amadou [Haidara] habe ein paar Probleme

mit dem Datum und dem Spielstand“, so Rose später, uns öffnete sich ein weiteres Bild um Verletzungsfolgen im Spiel. Boniface hatte am Ende Glück, nur mit einer gelben Karte davon zu kommen.

Die Analyse von Alonso zu den Fehlern nach der 2:0-Führung fiel zwar moderat aus, ließ jedoch keine Zweifel an den notwendigen Veränderungen in der Defensive. „Man muss immer bereit sein zu verteidigen. Es braucht diesen Kompromiss, dass wir das alle zusammen tun“, merkte er an. Diese Worte sind ein klarer Hinweis darauf, dass die Spieler ihre Rolle im Team nicht nur offensiv, sondern auch defensiv zu verstehen müssen.

Die Stunde der Wahrheit ist für Leverkusen jetzt gekommen, und während die Fans um den Nimbus der Unbesiegbarkeit trauern, könnte dieser Rückschlag mehr Chancen als Bedrohungen bieten. Alonso bleibt vorsichtig optimistisch und erhebt die kommende Woche zur Gelegenheit, noch tiefere Einsichten in die Psyche seiner Spieler zu gewinnen. Dies könnte tatsächlich eine erwünschte Lektion sein, um die Herausforderungen der laufenden Saison besser meistern zu können.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)